## Beschluss 09 - MACHT DIGITALISIERUNG AMTLICH. (Digitalisierung)

Gremium: KMV

Beschlussdatum: 13.06.2025

Tagesordnungspunkt: 3. Beschluss des Kommunalwahlprogramms 2025

### **Text**

### MACHT DIGITALISIERUNG AMTLICH.

- Stellen Sie sich Hagen in wenigen Jahren vor: Sie melden morgens um 6 Uhr, noch
- bevor die Kinder aufwachen, den Umzug Ihrer Familie über eine
- benutzerfreundliche App an. Auf dem Weg zur Arbeit erhalten Sie eine Nachricht,
- dass Ihr Reisepass abholbereit ist und reservieren direkt einen Termin für den
- 6 Nachmittag. Mit wenigen Klicks können Sie den kaputten Basketballkorb im Park
- melden und erhalten zwei Tage später die Information, dass er repariert wurde.
- 8 In diesem Hagen der Zukunft können alle Bürger\*innen einfach und sicher am
- digitalen Leben teilhaben. Die Stadtverwaltung arbeitet effizient und
- transparent mit Technologien, die sie selbst kontrolliert. Sensible Daten werden
- geschützt, während die Stadt öffentliche Informationen für alle zugänglich
- macht. Schüler\*innen, Berufstätige und Senior\*innen erhalten die Unterstützung,
- die sie brauchen, um digitale Angebote zu nutzen. Die technologische
- 14 Infrastruktur wird umweltgerecht gestaltet und hilft dabei, Hagener Klimaziele
- zu erreichen.
- Von dieser Vision sind wir noch ein gutes Stück entfernt. Die Hagener Verwaltung
- arbeitet vielfach noch mit veralteten Prozessen, was zu langen Wartezeiten
- führt. Digitale Angebote sind oft kompliziert oder schwer zu finden. Nicht alle
- 19 Hagener\*innen verfügen über die notwendigen Geräte, Internetzugänge oder
- Kompetenzen, um an der digitalen Welt teilzuhaben.
- 24 Besonders problematisch sind Herstellerabhängigkeiten bei Software, die hohe
- Folgekosten, eingeschränkte Flexibilität und Datenschutzrisiken verursachen.
- 23 Ebenso kritisch ist der Wildwuchs an Einzellösungen und selbstgestrickten Tools,
- der aus mangelndem IT-Sachverstand bei komplexen Digitalisierungsprojekten
- 25 resultiert. Die öffentliche Verwaltung braucht offene Standards und
- interoperable Systeme, die einen Anbieterwechsel ermöglichen und
- 27 Datenportabilität gewährleisten.

### MACHT AMTSBESUCHE PER SWIPE

- 29 Die digitale Verwaltung soll den Bürger\*innen dienen, nicht umgekehrt. Eine
- 30 Behörde, die rund um die Uhr erreichbar ist und bei der Anträge ohne Wartezeiten
- gestellt werden können, erleichtert den Alltag erheblich. Doch davon sind wir in
- Hagen noch weit entfernt viele Verwaltungsprozesse erfordern immer noch
- persönliches Erscheinen, Papieraufwand und lange Wartezeiten.
- 34 Hagen hat bereits erste Erfolge vorzuweisen: Elektronische Aktenführung in der
- 35 Ausländerbehörde und Zulassungsstelle, digitaler Rechnungseingang mit über

- 60.000 jährlich verarbeiteten Dokumenten und diverse Onlinedienste. Auf diesen Erfolgen wollen wir aufbauen.
- 38 Wir setzen uns ein für:
- Die schrittweise Digitalisierung der 30 am häufigsten genutzten
   Verwaltungsleistungen, mit besonderem Augenmerk auf Benutzerfreundlichkeit und Barrierefreiheit
  - Die Weiterentwicklung der bestehenden HagenApp zu einer umfassenden Serviceanwendung, die zentrale digitale Angebote der Stadt bündelt
    - Die Optimierung der städtischen Internetseite, damit Bürger\*innen Informationen und Dienstleistungen schnell und intuitiv finden können

### 46 MACHT TEILHABE DIGITAL

- Demokratie lebt von Beteiligung. Doch Informationsveranstaltungen,
- 48 Bürger\*innenversammlungen oder Sprechstunden erreichen oft nur einen kleinen
- 49 Teil der Bevölkerung. Wer berufstätig ist, Kinder betreut oder eingeschränkt
- mobil ist, hat es schwer, sich einzubringen. Digitale Beteiligungsformate können
- diese Hürden senken und mehr Menschen die Mitwirkung an städtischen
- 52 Entscheidungen ermöglichen.
- Hagen nutzt bisher vor allem traditionelle Beteiligungsformate wie
- 54 Bürger\*innenversammlungen und veröffentlicht Informationen auf der städtischen
- Internetseite. Dies erreicht jedoch nicht alle Bevölkerungsgruppen
- 56 gleichermaßen.
- Für mehr digitale Teilhabe streben wir an:
  - Die verstärkte Nutzung der kostenfreien Landesplattform "Beteiligung NRW", die bereits von vielen Behörden in Nordrhein-Westfalen eingesetzt wird
- Die Weiterentwicklung des bestehenden M\u00e4ngelmelders in der HagenApp, um
   Probleme in der Infrastruktur, beim ruhenden Verkehr und bei der
   Stadtsauberkeit noch unkomplizierter melden zu k\u00f6nnen
- Mehr Transparenz bei städtischen Entscheidungsprozessen durch digitale Übertragungen von Stadtratssitzungen und leichteren Zugang zu Protokollen und Entscheidungsvorlagen

# MACHT DIGITALE SOUVERÄNITÄT ZUR STADTPOLITIK

- 67 Kommunale Selbstbestimmung im digitalen Zeitalter bedeutet, dass die Stadt Hagen
- 68 unabhängig und frei über ihre digitale Infrastruktur entscheiden kann. Derzeit
- ist die Stadtverwaltung jedoch von einzelnen Softwareherstellern abhängig, was
- zu hohen Kosten und eingeschränkter Flexibilität führt.
- 71 Während Nachbarstädte wie Dortmund bereits erste Schritte in Richtung digitaler
- 72 Unabhängigkeit und Open-Source-Strategien unternehmen, fehlt in Hagen noch eine
- 73 klare Strategie zur Stärkung der digitalen Souveränität.

#### Wir fordern:

- Die Entwicklung einer städtischen Digitalstrategie mit konkret umsetzbaren Projekten und einem realistischen Zeitplan.
- Ein mehrstufiges Konzept zur schrittweisen Einführung freier und offener Software in der Stadtverwaltung, beginnend mit Pilotprojekten in ausgewählten Bereichen.
- Die Schaffung einer zentralen Koordinierungsstelle für Digitalisierung, die bestehende Prozesse analysiert und Verbesserungsvorschläge entwickelt.

## MACHT DATENSCHÄTZE SICHTBAR

- Daten sind ein wertvoller Rohstoff des 21. Jahrhunderts. Kommunale Informationen zu Umwelt, Verkehr oder Demografie können der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden und so Innovation, Forschung und Bürger\*innenbeteiligung fördern. Doch viele potenziell nützliche Daten schlummern ungenutzt in städtischen
- 87 Datenbanken.
- Die Stadt Hagen stellt seit 2020 auf dem Open Data Portal Metropole Ruhr öffentlich zugängliche Datensätze zur Verfügung, insbesondere im Bereich der
- Geoinformationen. Das GeoDatenPortal Hagen bietet Karten, Luftbilder und
- Rauminformationen unter offener Lizenz. Diese Initiative begrüßen wir und wollen sie weiter ausbauen.
- Für einen verantwortungsvollen Umgang mit Daten halten wir besonders wichtig:
  - Die Zusammenarbeit mit dem Open Data Portal Metropole Ruhr zu vertiefen und ausgewählte städtische Daten, die keinem besonderen Schutz unterliegen, öffentlich zugänglich zu machen.
    - Ein übersichtliches kommunales Dashboard für wichtige Umwelt- und Verkehrsdaten zu entwickeln, das zentrale Informationen verständlich darstellt.
    - Kooperationsmöglichkeiten mit lokalen Schulen und Hochschulen zu stärken, um offene Daten als Bildungsressource zu nutzen.

# MACHT VERWALTUNG EFFIZIENTER UND UNABHÄNGIGER

- Eine moderne Verwaltung sollte effizient, bürgerfreundlich und kosteneffektiv
- arbeiten. Derzeit leiden viele Verwaltungsprozesse unter umständlichen Abläufen,
- 105 Medienbrüchen und veralteten Technologien. Dies kostet Zeit, Geld und führt zu
- Frustration sowohl bei Bürger\*innen als auch bei den Mitarbeitenden der
- 107 Verwaltung.
- Zudem ist die Stadt Hagen, wie viele Kommunen, von proprietären Softwarelösungen
- abhängig, was langfristig zu hohen Kosten und eingeschränkter Handlungsfähigkeit
- 110 führt.

- Für eine modernere, souveränere Verwaltung planen wir:
- Die schrittweise Einführung der elektronischen Akte in den kommenden
   Jahren, beginnend mit Pilotbereichen in besonders geeigneten
   Fachbereichen.
  - Die Entwicklung einer Beschaffungsrichtlinie, die Open-Source-Alternativen in Ausschreibungen gleichberechtigt berücksichtigt.
  - Den Ausbau interkommunaler Kooperationen mit Nachbarkommunen zur gemeinsamen Entwicklung und Nutzung von IT-Lösungen.

## MACHT DIGITALE BILDUNG FÜR ALLE ZUGÄNGLICH

- Digitale Kompetenzen sind heute unverzichtbar für gesellschaftliche Teilhabe und berufliche Chancen. Doch nicht alle Menschen haben die gleichen Möglichkeiten,
- diese Fähigkeiten zu erwerben. Es bestehen große Unterschiede je nach Alter,
- Bildungsstand und sozialer Herkunft. Besonders betroffen sind ältere Menschen,
- Menschen mit geringem Einkommen und Menschen mit geringen Deutschkenntnissen.
- Hagen hat durch Förderprogramme wie den DigitalPakt Schule bereits erhebliche
- Fortschritte bei der technischen Ausstattung der Schulen erzielt. Die Stadt
- verfolgt einen "interkommunalen, interdisziplinären und behördenübergreifenden
- Ansatz" bei der Schuldigitalisierung und hat Förderbescheide über 3,3 Millionen
- Euro für die Anschaffung von Tablets erhalten.
- 30 Für mehr digitale Bildung fordern wir:
  - Die technische Ausstattung in Schulen im Rahmen finanzieller Möglichkeiten weiter zu verbessern und dabei freie Software stärker zu berücksichtigen.
  - Konzepte für einen kommunalen Digitalfonds zu prüfen, der benachteiligten Schüler\*innen Zugang zu digitalen Endgeräten ermöglichen könnte.
  - Digitale Bildungsangebote für alle Altersgruppen an Volkshochschulen und in Stadtteilzentren auszubauen, insbesondere mit Fokus auf praktische Alltagskompetenzen.

# MACHT INFRASTRUKTUR FIT FÜR DIE ZUKUNFT

- Eine leistungsfähige digitale Infrastruktur ist die Grundvoraussetzung für alle
- 140 Digitalisierungsvorhaben. Ohne schnelles und zuverlässiges Internet bleiben
- viele digitale Angebote unerreichbar. In Hagen gibt es noch immer Gebiete mit
- unzureichender Breitbandversorgung, was zu digitaler Ausgrenzung führen kann.
- 143 Die Stadt Hagen hat erfolgreich Fördermittel von 25,2 Millionen Euro für den
- 144 Glasfaserausbau eingeworben und kooperiert mit verschiedenen
- 145 Telekommunikationsunternehmen. Zudem hat die Stadt mit dem Energieversorger
- 146 ENERVIE ein LoRaWAN-Netzwerk aufgebaut, das primär für städtische Anwendungen
- 147 konzipiert ist.

#### 48 Für eine moderne Infrastruktur streben wir an:

- Den gezielten Glasfaserausbau in Hagen zu unterstützen und dabei besonders auf unterversorgte Gebiete zu achten.
- Das bestehende LoRaWAN-Netzwerk der Stadt durch weitere strategisch platzierte Zugangspunkte zu erweitern und ein offenes Segment für Bürgerprojekte einzurichten.
- Die Ausweitung von WLAN-Hotspots an zentralen öffentlichen Plätzen und Einrichtungen zu prüfen.

## 56 MACHT SMARTE LÖSUNGEN FÜR UMWELT UND KLIMA.

- 157 Digitalisierung und Klimaschutz werden oft als getrennte Themen betrachtet.
- Dabei bieten digitale Technologien enorme Potenziale, um Ressourcen zu sparen,
- 159 Energieeffizienz zu steigern und umweltfreundliche Mobilität zu fördern. Bisher
- werden diese Synergien in Hagen noch nicht ausreichend genutzt.
- Das Projekt "klimakommune.digital" bildet den Kern der Smart-City-Strategie von
- 162 Hagen und verbindet Digitalisierung mit Klima- und Umweltschutz. Dieses bis Ende
- 2025 laufende Projekt hat im September 2024 den ersten Platz beim 23.
- eGovernment-Wettbewerb in der Kategorie "Nachhaltigkeit durch Digitalisierung"
- 165 erreicht.

### 166 Für smarte Umweltlösungen planen wir:

- In den kommenden Jahren schrittweise ein Netz von Umweltsensoren aufzubauen, beginnend mit CO2- und Luftqualitätssensoren in ausgewählten öffentlichen Gebäuden.
- Die Einführung eines intelligenten Energiemanagementsystems für ausgewählte städtische Gebäude zu prüfen, das in vergleichbaren Kommunen Energiekosten um 15 bis 20 Prozent reduzieren konnte.
- Die Möglichkeit einer bedarfsgerechten Straßenbeleuchtung in einzelnen
   Pilotprojekten zu erproben, die sich je nach Verkehrslage anpasst und
   Energie einsparen kann.

## 76 MACHT CYBERSICHERHEIT ZUR PRIORITÄT

- 177 Mit zunehmender Digitalisierung steigen auch die Bedrohungen durch
- 178 Cyberangriffe. Kommunale Infrastrukturen sind attraktive Ziele für Hacker\*innen,
- 179 wie zahlreiche Vorfälle in anderen Städten gezeigt haben. Ein erfolgreicher
- 180 Angriff könnte zentrale Dienstleistungen lahmlegen und sensible Daten der
- 181 Bürger\*innen gefährden.
- Die Stadt Hagen implementiert bereits technische Sicherheitsmaßnahmen wie
- redundante Systeme und regelmäßige Datensicherungen. Diese Bemühungen müssen
- weiter verstärkt werden, um den wachsenden Bedrohungen gerecht zu werden.

#### 185 Für mehr IT-Sicherheit möchten wir:

- Regelmäßige Sicherheitsüberprüfungen der kommunalen IT-Infrastruktur fördern.
- Die Entwicklung eines städtischen Notfallkonzepts für Cyberangriffe unterstützen.
- Schulungen zur IT-Sicherheit für Mitarbeiter\*innen der Stadtverwaltung ausbauen.

## 92 MACHT KOMMUNALE KOMMUNIKATION SOUVERÄN

- Die Stadt Hagen kommuniziert mit ihren Bürger\*innen über verschiedene Kanäle, darunter auch kommerzielle soziale Netzwerke. Diese Plattformen erreichen zwar viele Menschen, werfen aber auch Fragen hinsichtlich Datenschutz, Algorithmen und digitaler Souveränität auf.
- Nach ersten positiven Erfahrungen der Bundesregierung mit eigenen Plattformen wie social.bund.de könnten auch Kommunen wie Hagen langfristig Alternativen in Betracht ziehen.
- 200 Für eine souveränere Kommunikation planen wir:
  - Die Möglichkeit einer kommunalen Beteiligung am Fediverse (z.B. über Mastodon) zu prüfen, die als ergänzender Kommunikationskanal der Stadt dienen könnte.
    - Klare Richtlinien für städtische Social-Media-Accounts zu entwickeln.
  - Interessierte Mitarbeiter\*innen der Stadtverwaltung in der Nutzung verschiedener Kommunikationskanäle zu schulen.

## 207 MACHT DIGITALISIERUNG ZUR LOKALEN 208 WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

- Die digitale Transformation bietet enorme Chancen für die lokale Wirtschaft.
- 210 Gleichzeitig stellt sie viele Unternehmen vor Herausforderungen, besonders
- 241 kleine und mittlere Betriebe haben oft nicht die Ressourcen für umfassende
- 212 Digitalisierungsprojekte.
- 213 Die HAGEN.WIRTSCHAFTSENTWICKLUNG (HA.WE) setzt als städtische
- 214 Tochtergesellschaft bereits wichtige Impulse zur digitalen Wirtschaftsförderung,
- 215 etwa durch die "Offene Werkstatt Hagen" und das Kompetenznetzwerk "wisnet". Die
- 216 Stadt kooperiert mit regionalen Partner\*innen in Projekten wie "In|Die
- 217 RegionWestfalen".
- 218 Besonders vielversprechend sind Projekte, die digitale Innovation mit
- 219 ökologischer Nachhaltigkeit verbinden. Hier liegt großes Potenzial für
- zukunftsfähige Arbeitsplätze und neue Wirtschaftszweige in Hagen.

#### 221 Wir streben an:

- Lokale und regionale IT-Unternehmen bei der Vergabe von Projekten stärker zu berücksichtigen, insbesondere wenn sie Open-Source-Lösungen anbieten.
- Die Machbarkeit eines 'Digital Hub Hagen' als Innovations- und Vernetzungsraum zu prüfen.
  - Kooperationen zwischen Stadtverwaltung, lokalen IT-Unternehmen und Bildungseinrichtungen zur Fachkräfteentwicklung zu fördern.

## 28 GRÜN wählen heißt:

- Eine praxisorientierte Digitalstrategie für Hagen zu entwickeln, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt.
  - Verwaltungsdienstleistungen schrittweise zu digitalisieren und bürgerfreundlicher zu gestalten.
  - Digitale Beteiligungsmöglichkeiten zu stärken und mehr Transparenz zu schaffen.
- Die digitale Souveränität der Stadt durch den Einsatz freier Software zu erhöhen.
  - Offene Daten für Innovation und Bürgerbeteiligung nutzbar zu machen.
  - Digitale Bildungsangebote für alle Bevölkerungsgruppen zu fördern.
  - Die digitale Infrastruktur auszubauen und fit für die Zukunft zu machen.
  - Digitale Technologien gezielt f
    ür Klima- und Umweltschutz einzusetzen.
- IT-Sicherheit und Datenschutz konsequent zu verbessern.
  - Lokale Unternehmen bei der digitalen Transformation zu unterstützen.